

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstr. 10, Ruf 344

Nr. 43

Landeck, den 27. Oktober 1951

6. Jahrgang

Aktuelle Probleme unserer Bauarbeiter

Die Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter hat durch die Initiative ihres Vorsitzenden, des auch in Landeck bekannten Nationalrates Olah, ein speziell auf die Bauwirtschaft abgestimmtes Forderungsprogramm wirtschaftlicher Art, im engsten Zusammenhang mit der Bautätigkeit in den Wintermonaten, zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit der Öffentlichkeit unterbreitet. Daß dieses wirtschaftliche Forderungsprogramm den meisten Bauarbeitern in unserem Bezirk entsprechend zur Kenntnis gebracht wurde, ist klar, und die Artikel in den verschiedenen Tageszeitungen und in der Fachpresse beweisen, daß die diesbezüglichen Resolutionen durch die Bundesregierung dem Ministerrat zur ernstlichen Erörterung unterbreitet wurden.

Kein bezirksmäßig betrachtet kann festgestellt werden, daß **heuer eine Bauaison wie noch nie**

zu verzeichnen war, und es muß das Bestreben aller zuständigen Stellen sein, die drohende Winterarbeitslosigkeit zahlenmäßig so weit wie möglich herunterzudrücken. Auf Grund des verstärkten Zustromes ins Baugewerbe während der Sommermonate würde eine noch größere Zahl von Arbeitslosen aufzuweisen sein, als wir diese im vergangenen Winter bereits verzeichnen mußten.

Über Auftrag der Landesregierung wurde bei der Bezirksverwaltungsbehörde ein Ausschuss zur Bekämpfung der Winterarbeitslosigkeit gebildet, in dem auch für die Arbeiterschaft Sitz und Stimme vorgesehen waren. Wie weit an Hand flüssiger Geldmittel dieser Ausschuss in der Lage ist, die verschiedenen Bauvorhaben der öffentlichen Hand durchzuführen, ist unbekannt.

Als solche Bauten wären in erster Linie zu betrachten die Innerverbauung in Landeck zur Sicherung und Vergrößerung des Sportplatzes in Perjen, die Innerverbauung in Stein bei Pfunds, die Sprengung der Felsnase bei der scharfen Kurve in Wiesberg und Verbauungen der Trifanna im Paznauntal zur Verbesserung der oft gefährlich engen Straßenstellen. Diese Bauten wären von wichtiger Bedeutung und könnten ohne weiteres auch im Winter durchgeführt werden.

Als bereits in Angriff genommene Bauvorhaben, wo auch im Winter, allerdings mit einer reduzierten Belegschaft gearbeitet wird, gelten die Bewässerungsanlagen Kaunerbergbahn und die Straßenumführung in Strengen. Im Auftrag der Österr. Bundesbahnen arbeiten gegenwärtig zwei Elektrofirmer — Siemens-Schuckert und Brown-Boveri — am Ausbau einer Kraftstromleitung des Alfenz-Weckes. Das rechtzeitige Eintreffen der Masten würde auch hier eine Winterarbeit — nach Aussage der Bauleitungen — ohne weiteres sicherstellen, da die vorbereitenden Arbeiten bereits durchgeführt sind.

Wenn heuer in der Donau-Chemie, Werk Landeck, **zwei Öfen eingeschaltet bleiben,**

so ist dies auf den von den Allwerken in Auftrag gegebenen Bau der Umformanlage zurückzuführen und bedeutet immerhin einen bescheidenen Fortschritt. Nebenbei bemerkt bemüht sich der Betrieb anerkennenswerterweise, im engsten Einvernehmen mit dem Betriebsrat, die Beschäftigten auch über die stromarme Winterzeit durchzubringen, wohl in der richtigen Erkenntnis, daß nur eine stabile Arbeiterschaft in der Lage ist, eine Produktionssteigerung in der stromreichen Zeit herbeizuführen.

Durch die Bachüberleitungen im Simber- und Lareintal, deren Stollen im Laufe des heurigen Sommers angeschlagen wurden, ist — im Gegensatz zum vergangenen Winter — durch die Stollenvortriebe wieder Arbeit geboten. Auf Grund der Fertigstellung der Überleitung des Jam-Baches war im letzten Winter nämlich die Arbeit vom Dezember 1950 bis in den Frühommer hinein praktisch stillgelegt. Wie weit sich dieser vorhin genannte erfreuliche Umstand auf die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk Landeck auswirkt, kann vorläufig noch nicht gesagt werden, da die Firmen größtenteils ihre alten Arbeiter beschäftigen und darüber hinaus die Einstellung der Außenarbeiten wegen der Schneeverhältnisse notgedrungen einen Abbau bedingen. Doch werden die Bauvorhaben im Simber- und Lareintal immerhin eine Zahl von über 400 Arbeitern in diesem Winter beschäftigen können.

Nach diesen Betriebsausflügen kehren wir nochmals kurz zum Forderungsprogramm zurück, mit dem Bemerkung, daß die Einführung einer obligatorischen Arbeitsvermittlung, eine Reform der Schlechtwetterregelung, die Errichtung eines Kreditinstitutes für die österreichische Bauwirtschaft, Kreditgewährung mit niederem Zinsfuß, Reform der Zahlungsmodalitäten seitens der öffentlichen Hand an die Bauwirtschaft, Gewährung von EXP-Krediten, Aufstellung eines Finanzierungsplanes für Bauvorhaben für einen Zeitraum von 3-4 Jahren, Einbeziehung von Schnit-, Bau- und Grubenholz sowie aller Grundbaustoffe in die Rohstofflenkung, Festsetzung von Höchstpreisen für alle Baustoffe, keine leeren Schlagwörter sind, sondern nur darauf abzielen, eine gesunde wirtschaftliche Entwicklung zu fördern und gleichzeitig die Vollbeschäftigung zu erhalten.

Angeichts der Beendigung der gesetzlichen Funktionsperiode der im Sinne des Betriebsrätegesetzes und der dazugehörenden Wahlordnung im Jahre 1949 gewählten Betriebsräte finden in den Betrieben wiederum die Betriebsratswahlen statt. Wir haben an dieser Stelle bereits einmal klargestellt, daß das Betriebsrätegesetz die

demokratische Basis bildet, auf der in sachlicher Art und Weise die Dienstnehmer vertreten werden können. Betriebe mit 5 bis 20 Beschäftigten wählen Vertrauensmänner, und darüber hinaus werden Betriebsräte nach den gesetzlichen Bestimmungen gewählt.

In der Erkenntnis, daß sich das Leben im allgemeinen nach Gesetzen richtet, dürfen wir wohl annehmen, daß alle Dienstnehmer in Betrieben mit mehr als 5 Beschäftigten daran interessiert sind, auch für ihre Arbeitsstelle einen gesetzmäßigen Zustand zu schaffen.

Franz Ackermann

Töbliche Sprengexplosion

Im Stollenbau der Illwerke im Simbertal (Gemeinde Ischgl) waren am Dienstag vormittags der Schußmeister Siegfried Gadner und die Mineure Erich Schmid und Josef Wibmer, sämtliche bei der Firma Ing. K. Jäger, mit der Erweiterung des Stollens beschäftigt. Gegen $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr kamen sie mit der Bohrmachine, trotz mehrmaligen Absuchens der Bohrstelle, auf einen noch im Felsen steckenden abgerissenen Steckschuß, wodurch dieser explodierte. Dabei wurden alle drei Arbeiter, welche ziemlich eng beieinander standen, durch Steinsplitter schwer getroffen. Der 29-jährige Landecker Erich Schmid wurde dabei so schwer getroffen, daß er sogleich an den Folgen seiner Verletzungen starb. Die beiden, in Innsbruck wohnhaften Arbeitskollegen Schmidts wurden nach Anlegung eines Notverbandes in schwerverletztem Zustande in das Krankenhaus Zams eingeliefert; am Mittwoch mittags waren beide noch bewusstlos und besonders Gadner, der schwere Bauchverletzungen erlitten hatte, befand sich immer noch in Lebensgefahr.



**Glühlampen und
Leuchtstoffröhren**

bei

Radio R. Fimberger

Rasch aufgeklärter Geld-Gelegenheitsdiebstahl. Beim kürzlichen Landecker Rosamarkt hatte eine Bäuerin aus Fliess in der Schalterhalle des Postamtes Landeck etwas aufzugeben. Zu diesem Zwecke füllte sie das erforderliche Formular an den dort aufgestellten Schreibpulten aus und stellte ihren Rucksack, in dem sich ein Geldbetrag von S 3.000 befand, unter das Pult. Als sie nach ihrer Besorgung am Schalter wieder zu ihrem abgestellten Rucksack zurückkam, mußte sie feststellen, daß der erwähnte Geldbetrag verschwunden war. Im Zuge der Erhebungen konnte nun der Täter in der Person eines Bauern aus dem Bezirke Landeck des Diebstahles überführt und der von ihm der Bäuerin entwendete Geldbetrag zur Gänze bei ihm sichergestellt werden.

Freche Einbrüche in Quadratsch. In der Nacht zum Sonntag wurde in Quadratsch (Gde. Pians) in 4 Bauernhöfen eingebrochen und dabei größere Mengen an Lebensmitteln, Geld und sogar im Freien hängender Wäsche im Gesamtwerte von ca. S 6.000 gestohlen. Die unbekannteren Täter gelangten durch Auswiegen der Fenstergitter in die Wohnräume und nahmen sich dabei sogar noch die Zeit, diese nach brauchbarer Beute zu durchsuchen. In einem Hause fanden sie z. B. ein geschlachtetes

Schaf, von dem sie aber den Kopf zurückließen. Sie besaßen sogar die Frechheit, die Häuser durch die Haustüren zu verlassen, um dann von draussen aufgehängter Wäsche die besten Stücke herauszustehlen. Die Bewohner der Häuser hörten zwar die Geräusche, nahmen aber irrümlicherweise an, daß es sich um Hausleute handle. Es ist fast sicher, daß die Einbrüche vorher genau ausgekundschaftet wurden, und es wird vermutet, daß die Diebe ein Kraftfahrzeug zu ihrer Her- und Rückfahrt benützt hatten, da eine solche Spur beobachtet und in der fraglichen Zeit ein solches Fahrzeug gehört wurde.

NUR DIE LEISTUNG

in bezug auf Ausführung und Preis konnte eine solche Ausweitung des Kundenkreises vollbringen. Eine zwanglose Besichtigung gibt Ihnen die beste Gelegenheit, sich ein eigenes Urteil zu bilden. Bei der heutigen Marktlage kaufen Sie immer noch günstig.

Deisenberger

Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams

Lastwagen umgekippt. Am Sonntag nach 10 Uhr abends geriet der vom Kraftfahrer Max Jörg aus Kappl gelenkte Lastkraftwagen bei Tschaflein (Gemeinde Galtür) in einer Kurve über die einen Meter hohe Straßensböschung bei der Trifannabrücke hinaus und kippte seitwärts um. Während zwei im Führerhaus befindliche Mitfahrer aus Galtür leichte Verletzungen am Kopfe erlitten, blieb der Lenker unverletzt. Es wurden ca. 16 Meter Zaun und das Brückengeländer weggerissen. Die Ursache des Unfalles soll angeblich in einem Steuerungsdefekt liegen.

Kind aus dem Arler gestürzt. Gegen 6 Uhr abends fiel am Sonntag auf der Strecke zwischen Schönwies und Zams aus dem in Richtung Landeck fahrenden Arlberg-Express das 4-jährige Kind Heidemarie Kutter aus Aichau (Zillertal) heraus. Von Fahrgästen wurde sofort die Notbremse gezogen und der Zug zum Steh gebracht; die Suche nach dem Kind wurde dann sofort aufgenommen und dieses konnte bald in einem am Bahnkörper gelegenen Acker aufgefunden werden. Es war anscheinend nur leicht verletzt und wurde mit dem Zug, der dadurch einige Verspätung erlitt, nach Landeck und dann nach Zams gebracht; im Krankenhaus wurde ein Leberkapselriß festgestellt und operiert. Nach Angabe eines Zeugen soll sich das Kind an der Waggontür zu schaffen gemacht haben und dabei hinausgestürzt sein.

In Landeck wurde geboren am 15. Okt. ein Bernhard Alois dem Postchauffeur Oskar Mungenast und der Helene geb. Raich, Andreas-Hoferstraße 10. Es heirateten am 20. 10. der Arbeiter Max Bögl, Jubiläumstraße 12, und die Kellnerin Mathilde Elisabeth Gerstgrasser, Lögweg 6.

In Zams wurden geboren am 13. Okt. ein Josef Alois dem Gastwirt Hermann Alois Hauweis und der Margaritha Anna geb. Braun, Zams 8; eine Tochter dem Bergführer Josef Kathrein und der Maria geb. Zangerl, Ischgl 18; am 14. 10. ein Franz dem Tischler Engelbert Zangerl und der Isabella geb. Mungenast, Strengen 158; eine Gabriele Katharina Paulina dem Kaufmann Arthur Kö-

mer und der Lisbeth Gertrud geb. Symanzyk, Landeck, Bahnhof; am 18. 10. ein Hans Peter dem Schlosser Johann Krois und der Maria geb. Maithofer, Zams, Siedlung 10. Es heirateten am 20. 10. der Lehrer Maximilian Obermeir aus Kappl, Holdernach 238, und die Haus-tochter Erna Anna Haid aus Zams, Falterschein 25; der Schlossergehilfe Josef Böck, Zams 80, und die Haus-tochter Maria Amalia Fadum, Zams 67. Es starb am 17. 10. das Kind Walter Schlatter, Pians 55, 1 Jahr alt.

KAJ-Feier in Landeck. Die in stiller, zäher Arbeit gesammelte Gruppe der Landecker KAJ (Kath. Arbeiterjugend) stellte sich am letzten Donnerstag mit ihrem Elternabend erstmalig der Öffentlichkeit vor. Nach dem Einzug des bereits am frühen Morgen geweihten Gruppenbanners begrüßte ein Sprecher die zahlreichen Anwesenden, u. a. Bf. Dr. Koler, Dir. Bucher, Vertreter der Gemeinde und des Gewerbes. Der Seelsorger der KAJ, Osterreichs, H. H. P. Teustl aus Linz, sprach als Hauptreferent des Abends über die brennenden Probleme der heutigen Arbeiterjugend, wobei es seinen herz-

Das Osterreich. Jugendrotkreuz ruft Dir zu:

Schützet die Tiere

Geh niemals kalt am Tier vorbei. Es ist ein Wesen, so wie Du; ob Pferd, ob Wurm, ist einerlei, es lebt und strebt der Sonne zu. Geh niemals kalt am Tier vorbei, als sei's ein Wesen, Dir so fremd; wenn still es leidet, steh ihm bei und senke nicht den Blick verschämt. Dein Wort sei Güte immerdar, dein Blick sei Liebe, hell und klar, Dein Arm sei stark, wenn Tod ihm droht, Dein Herz sei treu in Freud und Not. Bei jedem Tritt, bei jedem Schritt, geh immer Deine Liebe mit - zum Tier.

Stadtgemeindeamt Landeck

Ehrengabe für langjährige Dienstnehmer. Der Tiroler Landtag hat beschlossen, daß Dienstnehmer, die in Tirol während 40 Jahren ohne nennenswerte Unterbrechung bei demselben Dienstgeber in Beschäftigung standen, sowie Hebammen, die eine 40jährige Berufstätigkeit in Tirol nachweisen, vom Land Tirol eine Urkunde und ein Ehrengeschenk in der Höhe von S 500 erhalten. Dienstnehmer, die in leitender Stellung tätig waren (Direktoren, Geschäftsführer u. a.), sowie solche, die in einem unkündbaren Dienstverhältnis mit Pensionsanspruch standen, bleiben von der Beteiligung der Ehrengabe ausgenommen. Die näheren Ausführungsbestimmungen erläßt die Tiroler Landesregierung. Diese Regelung tritt rückwirkend mit 1. Jänner 1951 in Kraft. — Dienstgeber, die Dienstnehmer beschäftigen, welche diese Voraussetzungen erfüllen, werden hiemit eingeladen, entsprechende Anträge bei der Stadt Landeck zu stellen, die sie entsprechend weiterleiten wird.

Gefunden wurden: 1 Damenarmbanduhr, 1 Nylontasche mit Brille, 1 größerer Geldbetrag, 3 Geldbörsen mit Inhalt, 1 Hundehalsriemen, 1 Sportmütze, 1 Herren-Wollweste, 1 Kinderhandschuh und 1 Brille.

Herbstkörnung 1951. Gemäß § 9 der Verord. d. Landesreg. vom 29. 4. 48 zur Durchführung des Tierzucht-förderungs-gesetzes vom 13. 11. 47, LGBl. 13, wird kundgemacht: Am Montag, den 29. 10. 1951 findet um 11 Uhr am Viehmarktplatz in Landeck die diesjährige Herbstkörnung statt. Bei dieser Körnung sind sämtliche Stiere vorzuführen, die ein Mindestalter von 11 Monaten erreicht haben. Dabei ist es ohne Belang, ob ein Tier zur Zucht verwendet werden soll oder nur zur Schlachtung gehalten wird oder ob es schon gekört wurde oder nicht. Ebenso sind sämtliche Widder vorzuführen, die ein Min-

Leinwoll-Babygarnituren mit
Jackerl, Häuberl und Patscherln,
Betteinlagen, Kinderdecken,
empfiehlt Modenhaus Huber

haften Worten gelang, die Zuhörer auf die oft alarmierende seelische Lage dieser Jugend aufmerksam zu machen und gangbare Wege zur Behebung derselben aufzuweisen. H. H. Koop. Steidl gab einen Überblick des geschichtlichen Werdens der KAJ und von Beispielen ihrer zeitgemäßen Arbeitsweise. Beiden Referenten gelang es, die Zuhörer für das neue Jugendwerk zu begeistern; von den Jugendlichen gelungen vorgetragene Lieder hoben die Stimmung sehr, so daß sich alle Teilnehmer begeistert über den Abend äußerten. E.V.A.

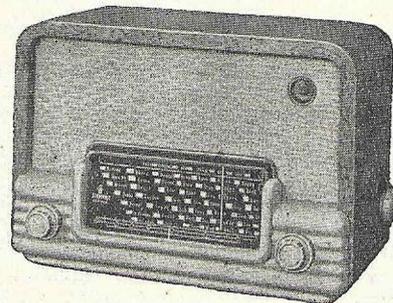
Unfall. Am letzten Mittwoch stürzte in Pians gegen 1/2 7 Uhr abends die 71jährige Rentnerin Philomena Hauser auf dem Heimwege vom Milchholen ca. 30 m von der Lettenbachbrücke über die 3 m hohe Bachbettmauer und zog sich, neben Hautabschürfungen am Kopfe, einen linksseitigen Schenkelhalsbruch zu. Anscheinend hatte sich die Verunglückte in alkoholisiertem Zustande befunden, da sie nachher sogar bestritt, überhaupt hinuntergestürzt zu sein.

Der Radioapparat für Beamte, die oft versetzt werden:

„SIEMENS MITTELSUPER 521 U“
S 1635.-, zahlbar auch bis zu 12 Monatsraten

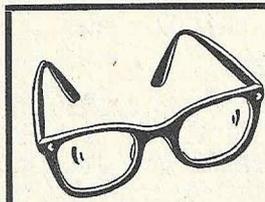
In ganz Österreich an jeder Stromart und Spannung verwendbar

Nützen Sie bei der Auswahl eines Radiogerätes meine
persönlichen Spezialerfahrungen



Ingenieur **LENFELD · RADIOHAUS** Landeck

Beim Kino - Tel. 437



Warum
sich ohne oder mit unpassender
Brille plagen? Innerhalb 2 Tagen
wird jede Brille angefertigt.
Optiker J. PLANGGER
LANDECK - Ruf 370
Lieferant aller Krankenkassen

destalter von 6 Monaten erreicht haben. Die Zierhalter haben zur Körnung der Tiere die Stammscheine und allenfalls vorhandene Köpfcheine mitzubringen. An Körpergebühren sind zu entrichten: Für die erstmalige Körnung bei Stieren S 10.—, bei Widdern S 5.—, für die Deck-erlaubnis bei Stieren S 5.—, bei Widdern S 3.—. Das Nichtvorführen der körperpflichtigen Tiere sowie die Verwendung von nichtgekörnten Tieren zur Zucht ist strafbar.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Die Generalversammlung des Viehversicherungsver-eins Landeck findet am Sonntag, den 28. 10. 1951 um 10 Uhr vormittags im Gasthaus Vorhofer statt; Erschei-nen wegen Wichtigkeit der Tagesordnung Pflicht.

Der Obmann: Weisfeld

SPORT

Landecks Schüler-Bezirksauswahl siegreich

Am Sonntag konnte in Telfs die aus den beiden führenden Oberländer Sportvereinen Landeck und Zams zusammengesetzte Schüler-Auswahl die Mannschaft des Bezirkes Innsbruck B (Telfs) mit 7:2 überlegen besiegen. Es war ein wirklich gefälliges Spiel, wobei die jungen Fußballer aus unserem Bereiche es fast immer verstanden, ein flaches Spiel zu praktizieren, wodurch sich die Gegner leerliefen und den Oberländern die nötigen Kräfte für die 2. Halbzeit blieben. Auch das Telfser Publikum zeigte sich sogar begeistert für die Leistungen unserer Schüler, was allerhand heißen mag. In die Torehren teilten sich Richard Albertini (Landeck) mit gleich 4, Zanon (Zams) mit 2 und Leitner mit 1 Tor. Als Betreuer hat sich der altbewährte Jugendtrainer Guggenberger sehr um die Schüler angenommen, so daß dieser Sieg nicht zuletzt auch ihm gutzuschreiben ist.

Auch die Landecker Jugend ist Oberländer Meister

Der Start der Landecker Jugend in der heurigen Herbstmeisterschaft war anfangs etwas mager, da einige der besten Spieler wegen Altersüberschreitung ausscheiden mußten. Doch konnte ihr Betreuer Guggenberger, auf Grund seiner nun schon Jahre währenden intensiven und von den Buben wirklich dankbarst aufgenommenen und eifrig besuchten Trainingsarbeit, aus den Reihen der weiteren Jugend- und Schülerspieler bald wieder eine schlagkräftige Jugendelf auf die Beine stellen, die dann auch die Herbstmeisterschaft, wegen ihres besseren Torverhältnisses, vor den Zamsern erringen konnte. Beide weisen 10 Punkte auf, doch ist das Landecker Torverhältnis 26:5 gegen-über jenem von Zams mit 19:4. Interessanterweise spielten beide Jugenden gegen Imst unentschieden, doch holten sich die Landecker den Titel auf Grund ihres 10:0-Sieges gegen Vils.

Franz Zeins wieder Obmann des SK. Landeck

Bei der sonntägigen Hauptversammlung des Skiklubs gab Obmann Franz Zeins einen Rückblick über die Klubbätigkeit im abgelaufenen Jahre und sprach seinen Mitarbeitern sowie allen bei der erfolgreichen Durchführung der Tiroler alpinen Ski-meisterschaften 1951 beteiligten Mitgliedern, Helfern und För-derern Dank und Anerkennung aus. Besonders wies er auch auf den Erfolg der Schülermeisterschaft hin, woran sich 250 der jüngsten Skiläufer beteiligten, sowie auf die sehr rege Touren-tätigkeit des vergangenen Skiwinters. Nach den Berichten der einzelnen Sachwalter, denen der Obmann des Verkehrsvereins, GR. Anton Fink, als Rechnungsprüfer unter einhelliger Zustimmung der Anwesenden Entlastung, Dank und Anerkennung aus-sprach, wurde der bewährte Ausschuß mit Obmann Franz Zeins fast ausnahmslos wiedergewählt. Die Versammlung genehmigte außerdem die zeitbedingte Erhöhung des Jahresbeitrages auf S 12.— und der Hütten-Nächtigungsgebühren auf S 2.— (Mitgl.) und S 5.— (Nichtmitgl.). Zum Abschluß gab der Obmann einen kurzen

Ausblick auf die Veranstaltungen des kommenden Skiwinters, die außer der üblichen Nikolofeier, dem Silvesterrummel und dem Skiklub-Ball am 10. Februar 1952 einen Ivo. Thial-Riesen-torlauf, ein Er-und-Sie-Rennen, die Klub- und Jugendmeister-schaften, das Brunnenkopf-Rennen und zahlreiche Tourenführun-gen beinhalten werden. Obm. Zeins schloß mit der Bitte um weitere tatkräftige Unterstützung und um eifrige Werbung neuer Skifreunde. Nachher fand eine Farblichtbild-Vorführung des Klubmitgliedes Albert Zangerl statt, die eine wohl ausgewählte und bestens gelungene Reihe von prächtigen Bildern aus der Bergwelt wie auch originelle Tieraufnahmen zeigte.

Schießsport

Am 20. Oktober fand in Ladis in Anwesenheit des Bezirks-vertreter Franz Handle bei reger Beteiligung die Wiedergrün-dung der „Schützengilde“ statt. Als Oberschützenmeister wurde einstimmig Direktor Hans Schumacher gewählt. Ladis ist nun die zweite Gemeinde im Bezirke, die nach dem Kriege eine Schützengilde gegründet hat. Hoffentlich folgen andere Gemein-den auch bald nach, damit das traditionelle Tiroler Schützen-wesen im Bezirke wieder auflebt.

Die Anmeldungen zum „Tiroler Waldlauf“

am Sonntag, den 4. 11. 1951 ab 10 Uhr auf der Trams müssen bis spätestens 29. 10. 1951 beim ASV. Landeck (H. Frizzi, Löt-zweg 17, oder Tel. 515) einlangen; Nennungen vor dem Start nur in Ausnahmefällen Das Nenngeld (Junioren, Alters- n. allem Klasse S 3, Jugendklassen S 2) wird vor dem Start eingehob. Vor dem Start wird die Rundstrecke abgegangen. Anschließend an den Bewerb findet eine große Preis- und Urkundenverteilung statt.

Jahreshauptversammlung des TWV. Landeck

Der Tiroler Wassersportverein Landeck ladet hie-mit alle seine Mitglieder zu seiner am **Sonntag, den 28. Oktober 1951** um 20 Uhr im **Gasthof „Nuß-baum“** stattfindenden Jahreshauptversammlung ein. Besondere Einladungen ergehen keine.

Späthörbst z' Bondegg

Es ischt schua kiah. Der Föhnwind wagt
um die Londegger Köpfla,
derzaugt mit Luscht und Zwiedrigkeit
die frischkampta Tschöpfla.
Und wenn du auf'n Krachbearg schaugst,
siechst Bamla geal und roata,
der Winter über d'Gipfl mecht
a weissa Decka broata.
Und wenn du zu da Stonzer schaugst,
kriagst Weid um sool Sunna;
dia kannta da Perfluxer Leit
ou bisli mia vergwunna.
Im Burschl konnst no decht a Weil
nett in der Sunna hotka,
und d'Ahornböim im Burschlgstoag
mit lauter Gold di locka.
Im Grommli in da Stauda drinn'
viel roata Beer tian leichta,
und tauscht der Inn, no will er dir
die Summerfunda beichta.
A schianer Äpfl auf'm Boum,
der will dir gschwind verkinda:
„I bleib it do. Beim Oichara“*)
weara mi d'Vuaba finda.“
Jo, wenn a sunn'get Hörbstog ischt,
no graust uam voar'm Schneiba,
und d'olta Leit, dia denka still:
„Bis Weihnacht sötts so bleiba!“

L. H.

*) „Oichara“, ein alter Brauch, wenn die Schulbuben nach Allerheiligen das reifliche Obst von den Bäumen holen dürfen.

Wissenwertes über die Pocken-Schutzimpfung

Erkrankungsfälle an Pocken (oder Blattern, wie diese Krankheit früher genannt wurde) wird kaum mehr jemand aus eigener Erfahrung kennen; lediglich während des Krieges konnte man Ostarbeiter sehen, deren Gesicht durch Pockennarben entstellt war. Im 16. Jahrhundert wird von großen Pockenepidemien berichtet, die als wahre Geißel durch ganz Europa zogen und später auch in die Neue Welt eingeschleppt wurden, wo sie ebenfalls Millionen von Todesopfern forderten. Zwischen 1871 und 1875 starben in Österreich an Pocken noch fast 170.000 Personen, bei einer Zahl von über einer Million Pockenerkrankungen. In Österreich traten die letzten Fälle von Pocken im Jahre 1923, im Anschluß an eine Epidemie in der Schweiz, auf; seither ist unser Land pockenfrei.

Wodurch konnte nun der Rückgang dieser Seuche erreicht werden? Schon lange war im Orient bekannt, daß Hirten, die sich mit Kuhpocken ansteckten (Kuhpocken ist eine von Kühen auf Menschen rückübertragene Pockenerkrankung mit sehr leichtem Krankheitsverlauf), bei Pockenepidemien verschont blieben. Man ging nun mit Erfolg daran, diese Übertragung (=Impfung) mit den leicht verlaufenden Kuhpocken künstlich durchzuführen. Im wesentlichen beruht darauf auch unsere heutige Pockenschutzimpfung, um deren Einführung der englische Arzt Jenner sich große Verdienste erwarb. 1799 kam der „Jenner'sche Impfstoff“ erstmals nach Österreich.

Die Pockenschutzimpfung ist in Österreich gesetzlich vorgeschrieben. Die geimpften Kinder machen eine leichte Pockenerkrankung durch. Bei richtigem Verhalten besteht eine Gefahr nur mehr für kranke Kinder (fiebrige Erkrankungen, Hautkrankheiten, Ibc., Krämpfe, allgemeine Schwäche, Herzkrankheiten, Durchfälle), weshalb die Eltern den impfenden Arzt darauf aufmerksam machen sollten, damit dieser die Kinder auf den nächsten Impftermin zurückstellt. Ein richtiges Verhalten nach der Impfung ist besonders wichtig. Solange kein Fieber besteht, läßt man die Kinder spielen; nur stärkere Anstrengungen, Durchnässung, Abkühlung oder Sonnenbäder sind zu vermeiden. Nach 8 bis 10 Tagen tritt Fieber bis zu 39° auf und die Impfstelle entzündet sich stärker. Zu dieser Zeit wird man das Kind zu Bett lassen, Kommode, Tee und leichte Speisen verabreichen. Wenn die Kinder darüber hinaus krankhafte Erscheinungen zeigen, wie Bewußtlosigkeit, Vereiterung der Impfstelle, starke Drüsenanschwellung, Steifigkeit des Nackens, Erbrechen usw., ist der behandelnde Arzt zuzuziehen.

An der Impfstelle selbst soll am besten nichts unternommen werden. Zweckmäßig wird ein Leinenhemdchen angezogen (Flanell reibt zu stark an der Impfstelle). Dieses soll auch lange Ärmel haben, um ein Kratzen der Kinder auch im Schlaf sicher zu vermeiden. Sollte die Impfstelle dennoch aufgeschwollen werden und es zu einer Eiterung kommen, so muß man wissen, daß dieser Eiter ansteckend ist und überall, wo er hinkommt, zu neuen Pockenpusteln führt, die unter Narbenbildung abheilen. Ins Auge gebracht, kann eine Erblindung des Auges die Folge sein. Das Hemdchen ist nach dem Gebrauch auszukochen und eventuell verwendeter Verbandstoff zu verbrennen. Um eine vielfach verbreitete irrtümliche Meinung richtigzustellen, sei abschließend bemerkt, daß die Pockenimpfung umso leichter überstanden wird, je jünger das Kind ist, weshalb die Pockenimpfung am besten nach Abschluß des ersten Lebensjahres erfolgen soll.

Über die durchgeführte Pockenschutzimpfung und deren Ergebnis erhält jedes Kind ein Zeugnis. Bei der Impfung

nicht vorgenommene Kinder erhalten eine Bescheinigung über die Zurückstellung. Das Erstimpfzeugnis wird zum Eintritt des Kindes in die Volksschule benötigt; die Vorweisung des Wiederimpfzeugnisses wird bei vielen Berufen, besonders im Gesundheitsdienst, verlangt. Es ist daher zweckmäßig, daß die Eltern die Impfzeugnisse gut aufbewahren.

Scheint es zur Zeit auch so, als wäre die Pockenimpfung in Österreich bereits überflüssig geworden, so ist doch zu bedenken, daß die endemischen (heimischen und immer wiederkehrenden) Pockenherde in Afrika und Asien ein ständiger Gefahrenherd für uns Europäer sind und ein Nachlassen unserer Wachsamkeit würde einem plötzlichen Ausbruch dieser außerordentlich ansteckenden Krankheit Tür und Tor öffnen, für Ungezählte den Tod, für die übrigen Entstellung und für viele Erblindung bedeuten.

Dr. G.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 28. 10. 1951:

Dr. Karl Fink, Landeck, Malserstraße 11, Tel. Nr. 477
Tiwag Stördienst (Ldck-Zams) 27.-28.10.51: Tel. 509

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Kleiderbarchente, Wäscheflanelle, Kinderwäsche, Kinderkleidchen, billig bei guter Qualität

Anna Wille, Textilwaren, Landeck-Perfuchs

Älteres Ehepaar sucht **Unterkunft**
 über den Winter
 bei einem Bauern oder in kleiner Pension. - Preisangebote unter Nr. 600 an die Verw. des Blattes

Maurer und Hilfsarbeiter

für Baustellen in Landeck werden aufgenommen.
 Baugeschäft Platt, Landeck

Intelligenter, junger **Bursche**, der Lust und Liebe hat, das Konditorhandwerk zu erlernen, wird gesucht.

Vorzustellen in der Konditorei Wiedmann

Ehrenerklärung

Ich, Frau Friederike Moll geb. Patscheider, Landeck, Fischerstraße, habe durch das Schreiben eines anonymen Briefes Frau Agnes Carotta geb. Bombardelli durch eine unbegründete Beschuldigung wegen eines Verbrechens, durch unbegründete Beschuldigung wegen anderer unehrenhafter und unsittlicher Handlungen, sowie Schmähungen in schwerster Weise in ihrer Ehre verletzt.

Ich erkläre hiemit öffentlich, daß alle diese Beschuldigungen von mir gegen besseres Wissen bekanntgemacht wurden, bedauere diesen Vorfall außerordentlich u. leiste hiemit öffentlich Abbitte.

Friederike Moll geb. Patscheider

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 28. Okt.: Christ-Königs-Fest, Kommunionssonntag d. Jugend; Aussetzung d. Höchsten Gutes bis nach d. Hauptgottesdienst — 6 Uhr Jahresmesse f. Maria Wiedmann, 7 Uhr hl. Messe n. Mg. Vorhofer, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. feierl. Hochamt f. Alois Figl, 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Christkönigsfeier.

Montag, 29. Okt.: Fest d. hl. Apostel Simon u. Judas — 6 Uhr Jahresmesse f. Theres Eschelmüller, hl. Messen f. einen vermißten Soldaten u. f. d. armen Seelen, 7.15 Uhr hl. Messen f. Georg u. Adelheid Haag u. f. Anna Spiß, 8 Uhr Jahresamt f. Josef u. Felizitas Steiner.

Dienstag, 30. Okt.: Freier Wochentag — 6 Uhr hl. Messen f. Rud. Mair u. f. Franz Maislinger u. Anton Walser, 7.15 Uhr hl. Messen f. Rud. u. Barbara Fritz u. f. Peter u. Aloisia Giovannini, 7.30 Uhr Perfuchsberg: hl. Messe f. Ursula Benvenuti, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen n. Mg. A.

Mittwoch, 31. Okt.: Vigil v. Allerheiligen — 6 Uhr hl. Messen f. Hermann Krismer u. n. Mg. Margarethe Maislinger, 7.15 Uhr hl. Messen f. Anna Westreicher

vom 28. 10. bis 3. 11. 1951

u. Jos. u. Clementine Kathrein, f. † Angeh. u. f. Franz Benedikt, 8 Uhr hl. Messe f. Karl Josef Gabl; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Donnerstag, 1. Nov.: Fest Allerheiligen — 6 Uhr hl. Messe f. Roman u. Josefa Siegele, 7 Uhr hl. Messe f. Jul. Vorhofer u. Eltern, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Räucheramt f. Maria Landerer u. Jos. Siegele, 11 Uhr hl. Messe; 13.30 Uhr Seelenrosenkranz, 14 Uhr Predigt im Friedhof u. Gräberbesuch.

Freitag, 2. Nov.: Allerseelen, Pfarrcaritas-Sammlung, Herz-Jesu-Freitag — 6 Uhr hl. Messe f. Johanna Gabl u. Geschw., 7.15 Uhr hl. Messen f. Rosa Pezzei u. f. Jos. u. Paula Geiger, 8 Uhr feierl. Requiem f. alle armen Seelen, anschl. Gräberbesuch; 17 Uhr Seelenrosenkranz.

Samstag, 3. Nov.: Priestersamstag — 6 Uhr Jahresmesse f. Albert Schneider, 7.15 Uhr hl. Messen f. Franz Mucher u. f. Fam. Postmeister Müller, 8 Uhr f. Karl Baumgartner u. Karl Schwab; 17 Uhr Seelenrosenkranz u. Beichtg.

Besonderes: Dienstag, 30. 10. 20 Uhr Glaubensstunde f. Mädels über 18 J. im Heimzimmer.

Voranzeige!

Da ich auch heuer wieder kurze Lieferfristen der von mir nach Maß

angefertigten, bekannt

erstklassigen Heilhosen

auf jeden Fall einhalten will und die Cordstoffe gegen Weihnachten hin wahrscheinlich im Preise ansteigen werden, bitte ich Sie, in nächster Zeit schon Ihre frdl. Bestellungen bei mir tätigen zu wollen.

Es empfiehlt sich bestens:

SCHORSCH BOMBARDELLI

Maß- und Sportschneiderei - Landeck

Wer denkt und rechnet

deckt seinen Bedarf an:

Warmer Wäsche

Pullovern

Westen

Wolle

Schihosen

usw.

bei **Fa. Anna Pesjak**

LANDECK, Maisengasse 16

ÖSTERREICHISCHER HAUSBESITZERBUND

Landesverband Tirol

Hausbesitzer-Versammlung

Am Samstag, den 27. Oktober 1951 findet ab 20 Uhr im Gasthof „Schrofenstein“ in Landeck eine Hausbesitzer-Versammlung statt, zu der alle Hausbesitzer von Landeck und Umgebung hiemit herzlichst eingeladen werden. Eintritt frei!

TAGESORDNUNG:

1. Bericht über die allgemeine Lage der Hausbesitzer und über die neuen Mietzinse.
2. Allfälliges, Anfragen und Auskünfte.

Der Landesverband Tirol
der Haus- und Grundbesitzer

Leisten und Schuhmacherzubehör zu verkaufen. **1 Petroleum-Rundbrenner-Ofen** u. ein **Petroleumkocher** zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Was die Familie braucht,

bevor sie der Winter überrascht, ist noch zu günstigen Preisen eingetroffen: Textilien jeder Art, Unterwäsche, Hemden, Strümpfe, Sannwald-Decken, Tisch- und Bettwäsche, Bettfedern und Daunen, sowie vielerlei Strickgarne.

**Kaffee - ausgiebig und
gehaltvoll - aus eigener Rösterei!**

Ed. Grissemann
GEGR-1886 **TEXTILWAREN-LEBENSMITTEL-ZAMS**

Dreschmaschine für Hand- oder Motorbetrieb, gut erhalten, zu verkaufen.
Gottfried Stampfl, Niedergallmigg 7

ZIMMER für älteren Herrn
zu vergeben.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Neuwertige **Häckselmaschine** preiswert zu verkaufen.
Draxl Eduard, Pians 30

I LEARN ENGLISH 1. Teil S 17.20

von Baschiera-Baumgarten
vorrätig

Buchhandlung J. Grissemann IMST UND LANDECK

Lichtspiele Landeck

Eine österr. Komödie voll ländlichen Humors nach dem heiteren Volksstück: „Der Doppelselbstmord“ von Ludwig Anzengruber.

Hochzeit im Heu

mit Oskar Sima, Fritz Lehmann, Inge Egger, Kurt Seifert, Josef Egger u. a.

Samstag, 27. Okt. um 5 und 8 Uhr
Sonntag, 28. Okt. um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Anthony Hulme, Joy Shelton, Beatrice Varley u. a. in dem spannenden englischen Kriminalfilm:

TODESFALLE

Ein erfahrener Amateurdetectiv stellt nach einem sorgfältig vorbereiteten Plan mit Hilfe einer findigen Journalistin Chef und Mitglieder einer raffiniert arbeitenden Verbrecher-Organisation!

Dienstag, 30. Okt. um 8 Uhr
Mittwoch, 31. Okt. um 8 Uhr

Hilde Krahl, Ferdinand Marian, Paul Hubschmid, Paul Dahlke, Fritz Odemar u. a. in dem fesselnden deutschen Film:

Das Gesetz der Liebe

Ein junges Liebespaar im unheimlichen Spiel der geheimnisvollen Spionage Frankreich-Deutschland um 1805.

Donnerstag, 1. Nov. um 7 Uhr
Freitag, 2. Nov. um 8 Uhr

WÄSCHE WOLLE

Schwarze Kleidung

ist immer vornehm

Schwarze Mäntel, Kleider, Röcke, Pullover, Strümpfe, Handschuhe und Tücher

Für den Herrn:

Schwarze Krawatten, Socken, weiße Hemden und Schals

Lassen Sie sich von uns beraten

MODERNAUS
HUBER

In 14 Tagen

bin ich in der Lage, Ihnen eine vergrößerte Auswahl von preiswerten

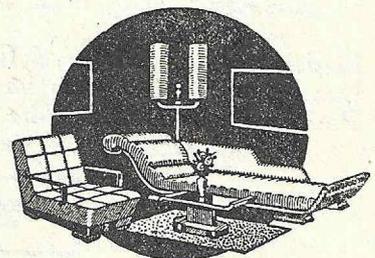
Schlafzimmer-Einrichtungen

zur unverbindlichen Besichtigung anzubieten.

Ständiges Auswahlager an Wohnzimmern, Küchen und Polstermöbeln

MÖBELHANDLUNG und POLSTERWERKSTÄTTE
ARTHUR ZANGERL, LANDECK-BRUGGEN

Auf Wunsch Teilzahlung!

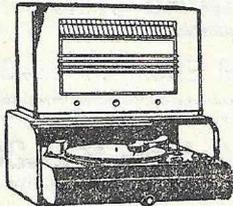


Tel. 348

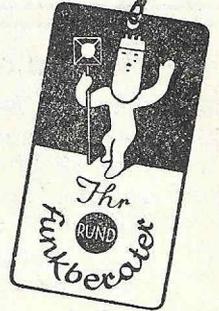
R. Fimberger

RUF 513

Die neue **PHILIPS-Schallplatte**



gespielt mit einem
PHILIPS-Plattenspieler
oder
Plattenwechsler,
gibt Ihnen erst den richtigen Genuß.



Lassen Sie sich bei mir vorspielen

Große Auswahl an gebrauchten Radioapparaten ab S 150.-

Wollwaren für die kalte Jahreszeit:

Strümpfe (auch schwarz), Socken,
Pullover, Westen für Damen und
Herren, Wollunterröcke, Wollhosen,
Damen- und Kindergarnituren in
allen Größen und Preislagen.

STRICKEREI **DINI ZUCOL** LANDECK

Alle jeep - Ersatzteile
„Timken“-ROLLENLAGER
„Fischer“-KUGELLAGER
Dipl. Ing. E. Stahl & Co.
Wien, I., Riemergasse 14

Alle Jeep - Ersatzteile
„Timken“-ROLLENLAGER
„Fischer“-KUGELLAGER
Dipl. Ing. E. Stahl & Co.
Wien, I., Riemergasse 14

Jetzt ist die richtige Zeit zum Setzen von
Johannisbeer-(Ribisel)-Sträuchern.
Einige Dutzend sind noch abzugeben.

Graber, Gasthof „Sonne“, LANDECK

Übersiedlungs - Anzeige

Gebe der werten Bevölkerung von Stadt und Bezirk Landeck bekannt, daß ich meinen

Gartenbaubetrieb

von Zams, Löt, nach **Zams, Hauptstraße 133 (Kaifenau),** verlegt habe.

In der früheren Gärtnerei (Löt) findet daher kein Verkauf mehr statt, wohl aber wie bisher in meiner Landecker Filiale. Auch im neuen Betrieb wird es mein ehrliches Bestreben sein, bei angemessenen Preisen bestmögliche Ware und Arbeit zu liefern, um das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen auch weiterhin bestens zu rechtfertigen. ♦ Bei dieser Gelegenheit bitte ich Sie, Ihre

Bestellungen für Allerheiligen

an **Kränzen, Chrysanthemen, blühenden Stiefmütterchen und sonstigem Gräberschmuck** sobald wie möglich tätigen zu wollen, um rechtzeitige Lieferung sicherstellen zu können.

Um Ihr weiteres Vertrauen bittet

Gartenbaubetrieb **Franz Wolf** Zams, Hauptstr. 133

Telefon 243 - Filiale Landeck, Malsersstraße 68

Blumenfreunde sind zur Besichtigung der Anlagen in meinem neuen Betrieb jederzeit willkommen!